

# **Bekanntmachung Nr. 50.2015**

## **Satzung (Nachtrag 1) zur Satzung der Gemeinde Büttel über die Erhebung einer Hundesteuer vom 26. November 2001**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der z. Z. gültigen Fassung und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung vom **26.11.2015** folgende Satzung (Nachtrag 1) erlassen:

I

§ 8 Buchstabe g wird wie folgt geändert:

### **§ 8 Steuerbefreiung**

Steuerbefreiung ist auf schriftlichen Antrag zu gewähren für das Halten von

- (g) Hunden, die zum Schutz und zur Hilfe blinder, tauber oder hilfloser Personen unentbehrlich sind. Sonstige hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen.

§ 10 Absätze 1 und 2 werden wie folgt geändert:

### **§ 10 Erhöhte Hundesteuer für gefährliche Hunde**

- (1) Als gefährlicher Hund im Sinne dieses Abschnittes gilt ein Hund, bei dem die zuständige Ordnungsbehörde festgestellt hat, dass von ihm eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht. Die Feststellung erfolgt nach den Vorgaben des Gesetzes über das Halten von Hunden (HundeG), in seiner jeweils aktuellen Fassung.
- (2) Die Steuer für jeden gefährlichen Hund beträgt abweichend von § 4 dieser Satzung jährlich **240,00 €**

§ 11 Absatz 1 Satz 4 wie folgt geändert:

### **§ 11 Meldepflichten**

Wer einen gefährlichen Hund im Sinne des HundeG hält, hat dies anzugeben.

II

Der 1. Nachtrag zur Satzung der Gemeinde Büttel über die Erhebung einer Hundesteuer tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Büttel, den 26.11.2015

Gemeinde Büttel  
Der Bürgermeister  
gez. Schmidt

**Veröffentlicht**

Wilster, den 04.12.2015

**Amt Wilstermarsch**  
Der Amtsvorsteher  
Sievers